

„Komm mit zum Judo“ als kostenloses Probe- trainingsangebot

Die vergangenen zwei Jahre haben meist zu einem Rückgang der Mitglieder geführt, auch beim Jülicher Judoclub (JJC). Insbesondere konnten einige Trainingszeiten nicht mehr durchgeführt werden und mussten zusammengelegt werden.

Hier wollten wir ansetzen und im Altersbereich sechs bis zwölf Jahre auf Judo als Sport aufmerksam machen. Um möglichst viele Jungen und Mädchen zu erreichen, wurden 600 Flyer nach dem Muster des



NWJV vor Ostern an allen Jülicher Grundschulen verteilt. Unter dem Motto „Komm mit zum Judo“ wurden alle Neugierigen zu einem achtwöchigen kostenlosen Probetraining eingeladen. So wurden auch Kinder und deren Eltern mit Migrationshintergrund erreicht. Zusätzlich wurde noch auf der Homepage, in der Presse und den sozialen Medien darauf hingewiesen.

Das Interesse bestand, zeigten schon einige wenige vorab gestellte Anfragen in den Osterferien. Mit dem, was die Trainer aber am ersten Trainingstag erwartete, hatte niemand im JJC gerechnet. So standen neben den normalerweise anwesenden jugendlichen Mitgliedern auch über 30 Kinder mit Eltern vor der Sporthalle. Knapp 50 waren es dann und die Mattenfläche musste wesentlich vergrößert werden. Für die drei erfahrenen Trainer eine Aufgabe, die Trainingseinheit kurzfristig an die große Gruppe anzupassen. Das gemeinsame Aufwärmen, erste Übungen zum sicheren Fallen, der Einstieg zu einer ersten Judotechnik gelang aber gut und natürlich sollte auch Spaß nicht zu kurz kommen.

Pro Woche standen dem JJC dafür drei Übungszeiten zur Verfügung und alle wurden gut besucht. Insgesamt haben 114 Kinder in diesen acht Wochen mindestens einmal, die meisten mehrfach das Probetraining besucht. Das große Interesse mit über 420 Teilnahmen zeigte, die letzten zwei Jahre haben eine Lücke hinterlassen, die dieses Angebot füllte. Für den JJC ist es schön, dass dadurch bereits erste Anmeldungen entstanden sind und weitere folgen werden.